

**Einbindung der Informationskompetenzvermittlung in Hochschulcurricula in der Schweiz. Eine Momentaufnahme**

**Referentinnen:** Lydia Bauer, Nadja Böller, Sonja Hierl

Die Einbindung von Informationskompetenzvermittlung (IK-Vermittlung) in Hochschul-Curricula unterstützt erfahrungsgemäss den erfolgreichen und nachhaltigen Aufbau von IK bei Studierenden. Die Grundidee dabei ist es, den Studierenden den kompetenten Umgang mit Information eingebunden in einem entsprechenden Fachkontext zu vermitteln. Dadurch erkennen Studierende bewusst die Notwendigkeit, sich diese Fähigkeiten im Umgang mit Information aktiv anzueignen.

In der Schweiz gibt es wenige Erhebungen zum Stand der Einbindung von Kompetenzvermittlung in reguläre Hochschulcurricula, während bereits zahlreiche Studien aus dem angelsächsischen Raum vorliegen. Die wenigen bestehenden schweizweiten Analysen betrachten jeweils nur eine Hochschulart und lassen keinen Vergleich über verschiedene Ausbildungsstätten zu.

Vorliegender Beitrag fasst Ergebnisse einer exemplarischen Erhebung an Schweizer Hochschulen auf Stufe Fachhochschule, Pädagogische Hochschule und Universität zusammen. Die Erhebung erfolgte als dreiteilige qualitative Inhaltsanalyse der Modulbeschreibungen des Wintersemesters 2008/2009 und gibt Aufschluss darüber, auf welcher Hochschulstufe welche IK-Inhalte planmässig bereits in das Curriculum integriert wurden. Ganz besonders fällt dabei die verhältnismässig weit fortgeschrittene Integration an Schweizer Fachhochschulen auf. Weniger erstaunlich hingegen ist das Ergebnis, dass die Vermittlung von IK sowohl auf universitärer Stufe, als auch in der Fachhochschule sehr häufig nicht in Pflichtmodulen, sondern in zusätzlich angebotenen Wahlkursen stattfindet. Auf Stufe der Pädagogischen Hochschulen ist auffallend, dass die Vermittlung von Informationskompetenz an zukünftige Lehrer keinen hohen Stellenwert besitzt, sondern erst in nicht obligatorischen Nachdiplomkursen verstärkt auf den Informationskompetenzförderung Wert gelegt wird.